



# AMTSBLATT FÜR DIE STADT SCHLÜCHTERN

AMTLICHES VERKÜNDUNGSORGAN DER STADT SCHLÜCHTERN GEMÄSS § 7 HGO

Jahrgang 36

Freitag, den 24. Mai 2024

Nummer 21

## INHALTSÜBERSICHT

	Seite
<b><u>Amtliche Bekanntmachungen</u></b>	
138 Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Hohenzell .....	2
139 Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Kressenbach .....	2
140 Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirk Schlüchtern-Hohenzell .....	2
141 Niederschrift über die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft des ge meinschaftlichen Jagdbezirk Hohenzell.....	3
142 Niederschrift über die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft des ge meinschaftlichen Jagdbezirk Wallroth und Röhrigs .....	5
<b><u>Aus dem Rathaus wird berichtet</u></b>	
143 Rufbereitschaft des Hessischen Forstamtes Schlüchtern .....	7

**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN****138 ÖFFENTLICHE SITZUNG DES ORTSBEIRATES HOHENZELL**

Aufgrund des § 6 der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte vom 13.07.2015 berufe ich den Ortsbeirat Schlüchtern-Hohenzell auf

**Dienstag, den 04.06.2024, um 19:30 Uhr,**

zu einer öffentlichen Sitzung ein.  
Sitzungsort: Dorfgemeinschaftshaus Hohenzell

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Abnahme des Protokolls der Sitzung vom 08. April 2024
2. Ausstattung des Jugendraums, Einbindung von Jugendlichen
3. Erneuerung der Bühnenbeleuchtung im DGH-Hauptraum
4. Ortsbeiratsbudget
5. Verschiedenes, Anfragen der Bürger

Schlüchtern, 22.05.2024  
gez. Dersch, Vorsitzender

**139 ÖFFENTLICHE SITZUNG DES ORTSBEIRATES KRESSENBACH**

Aufgrund des § 6 der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte vom 13.07.2015 berufe ich den Ortsbeirat Schlüchtern-Kressenbach auf

**Mittwoch, den 12.06.2024, um 19:30 Uhr,**

zu einer öffentlichen Sitzung ein.  
Sitzungsort: Dorfgemeinschaftshaus Kressenbach, Mühlengrund 2, 36381  
Schlüchtern-Kressenbach

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des letzten Protokolls
3. Anregungen / Anfragen / Informationen
  - 3.1 Mitglieder des Ortsbeirates
  - 3.2 Bürgerinnen und Bürger
4. Verschiedenes

Schlüchtern, 22.05.2024  
gez. Gärtner, Ortsvorsteher

**140 BEKANNTMACHUNG DER JAGDGENOSSENSCHAFT DES GEMEINSCHAFTLICHEN JAGDBEZIRKES SCHLÜCHTERN-HOHENZELL**

Das Jagdkataster vom April 2024 liegt zwei Wochen, nach der Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Schlüchtern, unter vorheriger telefonischer Anmeldung (06661-918774) beim 1. Vorsitzenden zur Einsicht aus.

gez. Jürgen Latsch, 1. Vorsitzender

## **141 NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER JAGDGENOSSENSCHAFT DES GEMEINSCHAFTLICHEN JAGDBEZIRKES HOHENZELL am Freitag, den 12. April 2024 im Landhotel Weining, Schlüchtern-Breitenbach**

Beginn: 19:20 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

### **1. Eröffnung und Begrüßung**

Jürgen Latsch, Vorsitzender der Jagdgenossenschaft, begrüßt die Teilnehmer der Jahreshauptversammlung. Reinhold Baier von der Stadt Schlüchtern und Revierförster Heinrich Lutz von HessenForst haben sich für ihr Fehlen entschuldigt. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht im Amtsblatt der Stadt Schlüchtern am 15.03. Daneben wurde die Versammlung am 4.04. in den Kinzigtal-Nachrichten und am 06.04. im Bergwinkel-Bote angekündigt. An der Versammlung nehmen 18 Jagdgenossen teil, die eine Fläche von 84,01 ha repräsentieren, 3 davon mittels Vollmacht vertreten.

### **2. Bericht des Vorstandes**

Jürgen Latsch berichtet über die Umsetzung der in der letzten Versammlung beschlossenen Anträge. Der neue Viehtriebwagen wurde nach Einholung von 3 Angeboten angeschafft. Da von den Interessenten niemand bereit war, eine angemessene Summe zu bezahlen, wurde der alte Viehtriebwagen über ebay zu einem guten Preis verkauft.

Die beschlossenen Wegebaumaßnahmen wurden im Herbst begonnen. Die Stadt hat zugesagt, dass die Baufirma, die derzeit noch Arbeiten in Hutten verrichtet, unmittelbar anschließend nach Hohenzell kommt und die Straße nach Ahlersbach und den Weg an der Buchwiese wie besprochen ausbessert.

Die im Vorjahr beschlossene Kündigung bei der einen Hegegemeinschaft (RRS) und der Eintritt in die Andere (HG Spessart) wurde vollzogen.

Die neuen Standorte einiger Maschinen werden bekannt gegeben: der kleine Mulcher steht jetzt bei Hans Fehl, der 15t-Spalter bei Silke Euler und der Seitenmulcher bei Mirko Röder.

Jürgen Latsch weist wie immer darauf hin, dass mit den Maschinen sorgsam umzugehen ist und sie vom Nutzer nach Gebrauch abzuschmieren sowie an den bekannten Unterstellort zurück zu bringen sind. Eine Weitergabe an Nicht-Jagdgenossen oder Verwandte, die keinen Anspruch auf die Maschinennutzung haben, darf nicht erfolgen. Beschädigungen sind unverzüglich einem Vorstandsmitglied zu melden. Auf § 2 der Maschinennutzungssatzung wird hingewiesen, wonach die Maschinennutzung eigenverantwortlich unter Beachtung von Unfallverhütungsvorschriften und Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung zu erfolgen hat

### **3. Verlesen der Niederschrift der letztjährigen Versammlung**

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 31.03.2023 wird vom Schriftführer Werner Oertl verlesen. Die Jagdpächter fragen anschließend nach, ab wann die Mitgliedschaft in der neuen Hegegemeinschaft gilt, denn sie hätten von dieser noch keine Informationen bekommen, obwohl das neue Jagdjahr bereits begonnen hat.

#### **4. Bericht des Kassierers**

Dirk Gericke erläutert in seinem Kassenbericht erwähnenswerte Buchungsposten des vergangenen Geschäftsjahres, wie die Neuanschaffung des Viehtriebwagens und den Verkauf des Alten, höhere Ausgaben für Reparaturen und die Auszahlung des anteiligen Jagdpachtanteils an 4 Personen.

#### **5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes**

Wilfried Fehl und Jan Möller haben am Vorabend die Kasse geprüft und für sachlich richtig, nachvollziehbar und gut strukturiert befunden. Die Entlastung des Gesamtvorstandes erfolgt auf Antrag Jan Möllers unter Enthaltung der Vorstandsmitglieder ohne Gegenstimme.

#### **6. Wahl von zwei Kassenprüfern**

Jörg Röder und Christoph Kirchner werden von der Versammlung einstimmig für zwei Jahre zu Kassenprüfern gewählt.

#### **7. Verwendung des Jagdpachterlöses 2023/2024**

Jürgen Latsch verliest die vor Versammlungsbeginn eingereichten Anträge. Danach wird zur Wahl gestellt, ob der Reinertrag der Jagdnutzung komplett an die Jagdgenossen nach dem Verhältnis der zugrundeliegenden Flächengröße verteilt werden soll. Die anwesenden Jagdgenossen sind allesamt dagegen.

Folgende Anträge werden einstimmig angenommen:

Antrag 1 über 300 € Vorstandsentschädigung

Antrag 2 über eine Rücklage von 3.700 € für Wegebaumaßnahmen

Antrag 3 über die Bereitstellung von bis zu 1.500 € für Geschäftskosten sowie Bewirtung bei Jahreshauptversammlung und Durchführung eines Ausflugs oder einer Festlichkeit

Antrag 4 über 1.000 € für Maschineninstandhaltung und Reparaturen, der nicht benötigte Restbetrag wird dem Rücklagenkonto für spätere Maschinenanschaffungen gutgeschrieben.

Antrag 5 des Ortsbeirates über die Bereitstellung von bis zu 2.500 € für die Ausstattung der neuen Küche des Jugendraumes im DGH, also den Kauf von Geschirr, Bestecken, etc. Das neue Küchenmobiliar und die Renovierungsmaßnahmen würden über das IKEK-Programm gefördert. Darüber hinaus sind von Seiten der Stadt keine weiteren Mittel vorgesehen und das Ortsbeiratsbudget reicht für diese Anschaffungen nicht aus. Aus der Versammlung ergeht daraufhin die Bitte an den Ortsbeirat, man möge sich bei der Stadt nachdrücklich dafür einsetzen, dass die Feldwege um Hohenzell herum sukzessive ausgebessert werden, denn diese befinden sich in größtenteils in sehr schlechtem Zustand.

Als Folge des Antrages 5 wurde der diesjährige Betrag zur Wegebaurücklage (Antrag 2) gekürzt (städtischer Jagdpachtanteil gesamt rd. 3000 €, davon 1000 € vorgesehen für Antrag Ortsbeirat, Rest von ca. 2000 € für Wegebaurücklage).

## 8. Verschiedenes

Es wird angeregt, über die Stadt wieder Schotter bereitstellen zu lassen, damit in Eigenregie und unkompliziert die größten Löcher in einigen Feld- und Waldwegen ausgebessert werden können.

Von Seiten der Jagdpächter wird vorgetragen, dass anscheinend Teile des Jagdbezirks, insbesondere im Bereich vom Weizenberg bis hoch zum Dreiländereck, dem Nachbarbezirk zugeschlagen werden soll. Dies wurde von den verantwortlichen Stellen bisher weder mit den Jagdpächtern, noch mit der Jagdgenossenschaft abgesprochen.

Die Jagdpächter berichten, dass im abgelaufenen Jagdjahr 20 Sauen, 7 Stück Rotwild (davon 3 männliche und 4 weibliche), 41 Rehe, 20 Waschbären und eine Elster geschossen wurden.

Jörg Röder gibt bekannt, dass die in der letzten Jahreshauptversammlung angekündigte Schulung zum Umgang mit dem Defibrillator am 19.04. stattfinden wird.

Jürgen Latsch beschließt die Versammlung um 20:10 Uhr.

Hohenzell, 16.04.2024

gez. Jürgen Latsch, 1. Vorsitzender

gez. Werner Oertl, Schriftführer

### 142 NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER JAGDGENOSSENSCHAFT DES GEMEINSCHAFTLICHEN JAGDBEZIRKES WALLROTH UND RÖHRIGS am Donnerstag, dem 28.03.2024, im Landgasthof Druschel, Schlüchtern-Wallroth

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

#### 1. Eröffnung und Begrüßung

Um 20 Uhr wurde die Mitgliederversammlung durch den 1. Vorsitzenden Cölestin Huhn eröffnet und die anwesenden Jagdgenossen begrüßt.

#### 2. Verlesung der Niederschrift der letztjährigen Mitgliederversammlung vom 15. April 2023

Die Niederschrift der letztjährigen Mitgliederversammlung wurde durch Cölestin Huhn verlesen.

#### 3. Bericht des Jagdpächters

Der Jagdpächter Tom Boeckx berichtete:

- Drohne gekauft für 5.500,00 €
- Strecke:
- 48 Rehe
- 25 Wildschweine
- 4 Hasen
- 47 Füchse
- 5 Dachse
- 32 Waschbären
- 8 Krähen

Heinrich Preis klagt über Verbiss im Wald. Es sollen mehr Rehe geschossen werden. Abschussplan wurde erfüllt, es darf nicht mehr Rehwild geschossen werden.

#### **4. Bericht des Vorsitzenden**

- Knapp 50,00 € Wildschaden 2023 (Jagdjahr 01.04.2023-30.03.2024)
- Herr Huhn hob hervor, dass Tom Boeckx durch hohe Abschusszahlen für das sehr gute Ergebnis verantwortlich ist
- Beschluss von Ortsbeirat, keine Schilder aufzustellen (Kein Hundeklo)
- Michael Knöll möchte das Amt 2. Vorsitzender niederlegen

#### **5. Bericht des Kassenverwalters**

Bericht des Kassenverwalters Michael Knöll.

#### **6. Bericht der Kassenprüfer**

H. Preis und E. Kempel haben die Kasse geprüft.

#### **7. Entlastung des Jagdvorstandes und des Kassenverwalters**

Vorstand wurde einstimmig entlastet.

#### **8. Wahl eines Wahlleiters**

Alexander Klüh wurde als Wahlleiter gewählt/einstimmig.

#### **9. Neuwahl des Vorstandes und der Beisitzer**

- C. Huhn wurde wiedergewählt (1 Enthaltung)
- H. Preis wurde zum 2. Vorsitzenden gewählt (1 Enthaltung)
- M. Knöll wurde zum Kassierer gewählt (1 Enthaltung)
- J. Basermann und W. Alt wurden als Beisitzer gewählt (1 Enthaltung)

#### **10. Wahl eines neuen Kassenprüfers**

R. Uffelmann wurde als Kassenprüfer für 2 Jahre gewählt. (1 Enthaltung)

#### **11. Verwendung der Jagdpacht**

- Vorschlag Häcksler für Heckenschnitt kaufen
- Häcksler wurde abgelehnt: 3 x Ja gestimmt  
1 x Nein gestimmt  
Rest Enthaltungen
- Die folgende Diskussion ergab, diese Anschaffung erstmal zurückzustellen. Vielmehr sollen Angebote eingeholt werden mit welchen Kosten zu rechnen ist. Die Ja-Stimmen wurden zurückgezogen.
- Diskussion über Wegebau.
- Willi Staaf lässt Angebot erstellen für Wegebau mit Maschinen der Stadt Schlüchtern. Nächstes Jahr Entscheidung über Rückstellung für den Wegebau. Eventuell können auch die zweckgebundenen Mittel aus der Rückstellung im Laufe des Jahres vom Vorstand freigegeben werden.
- Verwendung der Jagdpacht: Jagdpacht sparen (für Rückstellung)  
2 Enthaltungen, Rest dafür

## 12. Anfragen, Anregungen, Informationen

Tom Boeckx erhält Zuschuss für Drohne (Kitzrettung) = 1.000,00 € Zuschuss  
1 Enthaltung  
Rest dafür

Willi Staaf kümmert sich um Baumfällung in den Feldhecken, damit die Feldwege durch Wurzelwerk nicht weiter beschädigt werden.

Der Vorsitzende lobte ausdrücklich den Jagdpächter Tom Boeckx für seinen Einsatz (Abschusszahlen Wildschweine und Kitzrettung mit der Drohne). Auch die sehr gute Kommunikation mit den Landwirten wurde lobend angesprochen.

Um 21:30 Uhr wurde die Sitzung durch Cölestin Huhn beendet.

gez. Jörg Basermann, Schriftführer

## AUS DEM RATHAUS WIRD BERICHTET

### 143 RUFBEREITSCHAFT DES HESSISCHEN FORSTAMTES SCHLÜCHTERN

Im Notfall (Wochenenden und Feiertage) rufen Sie bitte das Hessische Forstamt Schlüchtern, **Tel. 06661 9645-34**, an. Über die automatische Rufumleitung werden Sie mit dem/der diensthabenden Revierleiter/in verbunden.